



## Berner Münster-Stiftung, Bern

September 2008

Hermann Häberli, Münsterarchitekt, Wasserwerksgasse 7, 3000 Bern 13  
 info@haeberli-architekten.ch, www.bernermuensterstiftung.ch



## STEINKONSERVIERUNG UND -RESTAURIERUNG

### Verkürzung von Pflegezyklen

Die Eckfiale Süd am Westwerk wurde um 1905 weitgehend aus Zuger Sandstein erbaut. Seither waren keine Pflegemassnahmen oder Eingriffe am Objekt mehr ersichtlich respektive bekannt. Im September 2000 machte der Zustand des rund 100jährigen Bauteils eine Sicherung nötig. Als Sofortmassnahme wurde ein Stahlkorsett zur Stabilisierung angebracht und die Fiale mit einem Schutznetz eingepackt.

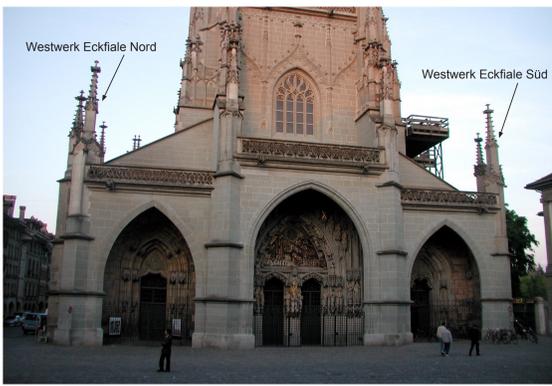
Nähere Untersuchungen ergaben, dass ein Totersatz der Fiale nicht nur wirtschaftlich, sondern auch historisch und künstlerisch ein grosser Verlust für das Münster wäre – die gut erhaltenen Bildhauerarbeiten sind gestalterisch von hohem Rang. Im Sommer 2001 nahm die Münsterbauhütte deshalb mit fachlicher Unterstützung der Restauratoren Andreas Waiser und Katrin Durheim aus Zug eine erste Etappe der Restaurierung/Konservierung in Angriff. Ziel war der Substanzerhalt sowie die Schadensprävention (Sicherung statt Totersatz/Kopie). Auf einen Ersatz der Fiale konnte dank dem Einsatz aller Mitarbeiter der Münsterbauhütte verzichtet werden. Gearbeitet wurde mit rein mineralischem Mörtel ohne synthetische Zusätze. Dieser Werkstoff erforderte sowohl bei der Verarbeitung als auch bei der Nachbetreuung der Mörtelflicke höchste Konzentration. Nach einem saisonbedingten Unterbruch im Winter 01/02 wurden die Arbeiten im Frühling 2002 wieder aufgenommen und im Oktober erfolgreich abgeschlossen.

#### Konservierung/Restaurierung Westwerk Eckfiale Süd 2001/02:

Materialaufwand in Naturstein: < 1%  
 Arbeitsaufwand brutto: rund 2'500 h  
 Kosten: rund SFr. 250'000.--  
 Ergebnis: 100 jährige Originalsubstanz mit den bestehenden hochrangigen Bildhauerarbeiten bleibt bei periodischer Pflege der Nachwelt langfristig erhalten. Bescheidene Kräftebindung beim Personal der Bauhütte, bei gleichzeitigem Erwerb von wichtigen Zusatzkompetenzen

#### Totersatz Westwerk Eckfiale Nord 1981-83:

Materialaufwand Naturstein: 100%  
 Arbeitsaufwand brutto: rund 16'000 h  
 Kosten indexiert per 2001: rund SFr. 1.5 Mio  
 Ergebnis: Neuer Bauteil (Kopie) in vorzüglicher Ausführung und bestem Material (Oberkirchener), Totalverlust eines Zeitzeugnisses am Bau, grosse Kräftebindung beim Personal der Bauhütte.



Vorzustand

nach Restaurierung



Vorzustand

nach Renovation

#### Renovierte Fassadenbereiche 1893 - 2002 (Stand 2002, Münsterbauleitung)

- Original 15./16. Jhd.  
(Originalsubstanz alle überarbeitet)
- Weiterbau 1889-93
- < 50% Stein-Ersatz
- > 50% Stein-Ersatz
- 100% Stein-Ersatz



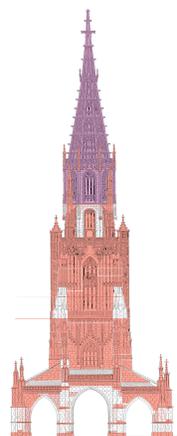
Nordfassade



Südfassade



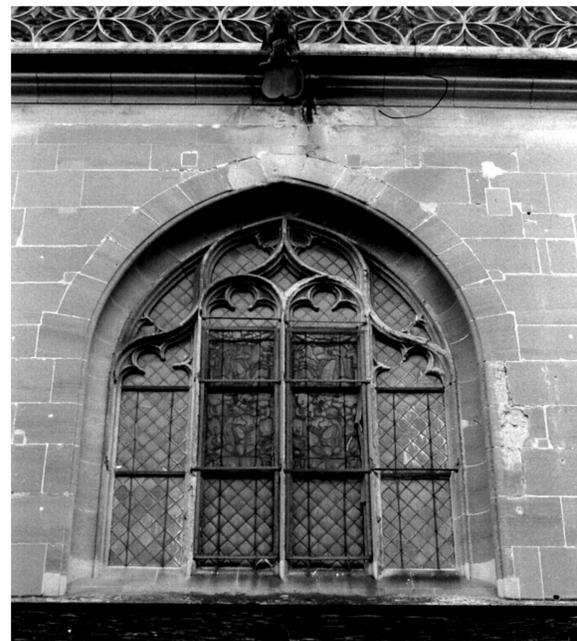
Ostfassade



Westfassade

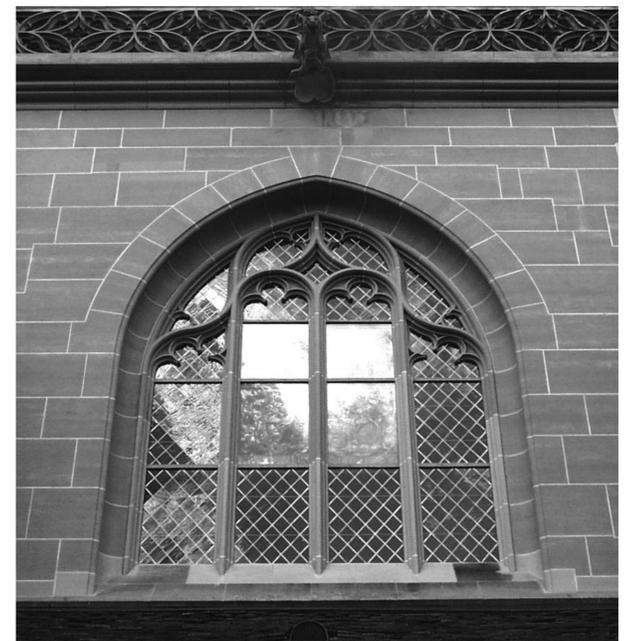
Einträge auf Münstermodellfotos (Swissminiatur Melide, erbaut von Michel Dubois Septier)

#### Vergleich Ersatz / Konservierung Fenstermasswerk



Vorzustand

Leibung, Stab- und Masswerk am Obergadenfenster 50 der Nordseite wurden 1995 durch die Münsterbauhütte im Rahmen der zwischen 1987 und 1998 durchgeführten Kampagne komplett ersetzt.



nach Renovation



Vorzustand

Das Fenster 70 am nördlichen Seitenschiff wurde 2004-2005 ebenfalls durch die Münsterbauhütte an Ort restauriert, diesmal ohne jeglichen Steinersatz. Der angetroffene Zustand war bei beiden Fenstern 50 und 70 vergleichbar. Die Profile der Obergadenfenster sind allerdings generell wesentlich grösser und somit stabiler als diejenigen der Seitenschiffenster.



nach Restaurierung